

# ERGEBNISDOKUMENTATION

## BETEILIGUNG ZUM SPIEL- UND BOLZPLATZ PFALZGRAFENSTRASSE

Quartiersmanagement  
Sozialer Stadt Alzeyer Osten



20.05. – 18.06.2021

### Ziele der Veranstaltung:

- Anwohnende über Maßnahme „Umgestaltung Spielplatz Pfalzgrafenstraße“ informieren
- Wünsche und Bedarfe der Anwohnenden und Nutzergruppen konkretisieren, um sie in die Planung einbeziehen zu können
- Zustimmung und Akzeptanz der Maßnahme fördern



#### Organisation:

Anna Forke, Stadtberatung Dr. Sven Fries

#### Dokumentation:

Stadtberatung Dr. Sven Fries

#### Durchführung vor Ort:

Anke Rebholz, Marco Fitting, Anja König, Anna Forke

#### Unterstützt von:

Kita Walter Zuber, Jugend- und Kulturzentrum, Fußballschule t1,  
Deutsches Rotes Kreuz, Zauberschmiede

## Ausgangslage

Die Maßnahme „2.7 Umgestaltung Spielplatz Pfalzgrafenstraße“ soll als eines der ersten Projekte des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für das Fördergebiet der „Sozialen Stadt – Alzey Osten“ in die konkrete Planungsphase gehen. Der Spielplatz in der Pfalzgrafenstraße beinhaltet einen Bolzplatz, eine Schaukel, Tischtennisplatte, ein Häuschen und einen Kleinkindspielbereich. Er liegt direkt neben der Kita Walter Zuber und wird sowohl von den Kita-Kindern als auch sonstigen Anwohnenden stark frequentiert. In seinem aktuellen Zustand birgt er diverse Konfliktpotenziale:

- Der Bolzbereich und der Kleinkindspielbereich sind baulich nicht voneinander getrennt, was zu Nutzungskonflikten und Gefahrensituationen führt.
- Der Bolzplatz ist nicht mit einem Zaun oder einem Netz umrandet.
- Es gibt wenige Angebote für Kleinkinder.
- Die Zugänge zum Spielplatz sind für den Zugang mit Kinderwagen oder Fahrrädern zu schmal.
- Es fehlen ausreichende und attraktive Sitzgelegenheiten.
- Der Unterstand verkommt zu einem Angstraum und einem Ort für Drogen-/ Alkoholkonsum. Die Gruppen junger Erwachsener, die sich dort aufhalten, machen den anderen Kindern und Familien Angst.
- Der Spielplatz ist oft durch Sonnenblumenkerne (besonders in der Nähe von Sitzgelegenheiten), Plastik und Glas vermüllt.
- Die Anwohnenden fühlen sich durch den Lärm der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich abends auf dem Bolz- und Spielplatz treffen, gestört.



## Beteiligungsaktionen



In drei Beteiligungsaktionen, online und persönlich vor Ort, wurden die Wünsche und Bedarfe der Anwohnenden und Nutzerinnen sowie Nutzer des Spiel- und Bolzplatzes ge-

sammelt, um in die Planung einfließen zu können. Insgesamt haben knapp 250 Personen im Zeitraum vom 20.05. bis zum 18.06.2021 an den Beteiligungsaktionen teilgenommen.

## Zeitplan der Maßnahme



## Jugendbeteiligung (online):



### Umsetzungszeitraum: 20.05. - 11.06.2021

Vom 20. Mai bis zum 11. Juni 2021 konnten sich Jugendliche in den Planungsprozess mittels einer Online-Umfrage einbringen. Die Jugendbeteiligung wurde über Plakate, die am Spielplatz und in den weiterführenden Schulen südlich des Jugend- und Kulturzentrums (JuKu) aufgehängt wurden, beworben. Des Weiteren wurde die Beteiligung über die Website der Sozialen Stadt, die lokale Presse sowie die Sozialen Medien (Instagram und Facebook vom Jugend- und Kulturzentrum) bekannt gegeben. Über einen QR Code konnten die Jugendlichen die Umfrage einfach auf ihrem Smartphone einscannen und Ihre Wünsche eingeben.

Insgesamt haben an der Umfrage 78 Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen. Der Altersdurchschnitt lag dabei bei 19 Jahren. In der Umfrage konnte man nicht nur angeben, was man sich für den Spielplatz wünscht, sondern auch, was einem bereits gut gefällt. Mit 40 Nennungen führt in dieser Liste der am häufigsten genannten Gegenstände die Schaukel, gefolgt von Fußballtor (30 Nennungen) und Wippe (29 Nennungen).

### Was gefällt dir auf dem Spielplatz gut? (Mehrfachauswahl)

Wunsch	Häufigkeit der Nennungen
Schaukel	40
Fußballtor	30
Wippe	29
Bänke/Sitzmöglichkeiten	26
Sandkasten und Rutsche	24
Tischtennisplatte, Häuschen	22

Was die Wünsche für die zukünftige Ausstattung des Spielplatzes anbelangt, wurden am häufigsten Nestschaukel (40 Nennungen), Basketball (39 Nennungen) und Klettergerüst (36 Nennungen) aus der folgenden Liste genannt.

### Was wünschst du dir für den Spielplatz in Zukunft? (Mehrfachauswahl)

Wunsch	Häufigkeit der Nennungen
Nestschaukel	40
Basketball	39
Klettergerüst	36
Bodentrampolin	34
Sitzmöglichkeiten	31
Kletterwand	30
Fitnessgeräte	30
Möglichkeit zum Skaten	26
Große Wiese	26
Hüpfspiel	22

Zusätzlich hatten die Befragten in einer offenen Abfrage die Möglichkeit weitere, eigene Ideen für den Spielplatz einzubringen. Hier waren die drei Wünsche mit häufigsten Nennungen

Wasserspielplatz (4 Nennungen), öffentliche Toiletten und Seilbahn mit jeweils (3 Nennungen) Fahrrad-Parcours/ Skateboardangebot für Kleine und Große (mehrfache Nennungen).

## Kinderbeteiligung in der Nibelungenschule und der Kita Walter Zuber

**Umsetzungszeitraum: 08.06. – 16.06.2021**

Die Nibelungenschule (Grundschule) hat im Rahmen einer Beteiligung mehrerer Schulklassen (Kinder zwischen 6 und 10 Jahren) die Wünsche und Vorschläge für den Spiel- und Bolzplatz in der Pfalzgrafenstraße gesammelt. Die drei häufigsten Nennungen waren Schaukeln, Wasserspiele und Rutsche. Zudem haben sich die Schülerinnen und Schüler ein Basketball- und Fußballplatz gewünscht.

Wunsch	Häufigkeit der Nennungen
Schaukeln, Wippen	3
Wasserspiele	3
Rutsche	2

Die Kita Walter Zuber hat einige Kita-Kinder im Rahmen von Bastelaktionen beteiligt. Zudem wurde ein gesonderes Gespräch zu den Bedarfen der Kita mit der Kitaleiterin Catrin Fleßenkämper und der stellvertretenden Leiterin Sabine Heinz geführt. Daraus haben sich folgende Wünsche und Bedarfe für den Spiel- und Bolzplatz Pfalzgrafenstraße ergeben: Da der Spielplatz direkt an das Gelände der Kita angrenzt, besteht ein großes Interesse der diesen zukünftig mitnutzen zu können. Um die Bewegung und Motorik der Kinder zu fördern, wünscht das Leitungsteam sich verschiedene Klettergeräte. Zugleich sehen sie die Notwendigkeit, die Bereiche für unterschiedliche Altersgruppen klar abzugrenzen, da z. B. ein Fußballangebot immer zur Platz- und Nutzungskonflikten zwischen unterschiedlichen Altersgruppen führt. Ein kleiner Bolzplatz mit Fußballangebot wäre seitens der Kita angemessen, aber es sollte nicht, wie aktuell, den Großteil der Fläche einnehmen. Ein weiterer Bedarf im Sinne der Kita ist ein Kleinkindbereich, da es auf anderen Spielplätzen nur wenige Angebote für diese Zielgruppe gibt.



Beteiligung der Kita-Kinder



Modell der Kita Walter Zuber für den Spielplatz

## Öffentliche Beteiligungsaktion am Spiel- und Bolzplatz Pfalzgrafenstraße

**Umsetzungszeitraum: 18.06.2021**

Am Freitag, dem 18.06.2021 fand vor Ort auf dem Spiel- und Bolzplatz in der Pfalzgrafenstraße eine persönliche Beteiligungsaktion für alle Anwohnende und Nutzerinnen und Nutzern statt. Im Voraus der Beteiligungsaktion wurden Interessierte mittels persönlicher Ansprache, durch Multiplikatoren, Plakate, die am Spielplatz und an zentralen Orten im Gebiet aufgehängt worden sind und einer Pressemitteilung eingeladen.



Kinder der Kita Walter Zuber führen ein „Regenbogen-Stück“ auf.

Über den Nachmittag verteilt haben sich ca. 160 Menschen beteiligt. Bürgermeister Christoph Burkhard begrüßt die vielen Menschen und eine Gruppe von Kita-Kindern eröffnet den Nachmittag mit einem Auftritt. Die Quartiersmanagerin Anna Forke wünscht allen viel Spaß bei den zahlreichen Mitmachaktionen vom DRK, JuKu und der t11 Fußballschule. Bei Angeboten wie Graffiti-Wand, Zauberschmiede, Gießkeramik bemalen, Torwandschießen und Spielangeboten für U3 Kinder kamen kleine und große Besucherinnen und Besucher auf ihre Kosten.



**BETEILIGUNGSAKTION  
SPIEL- UND BOLZPLATZ  
IN DER PFALZGRAFENSTRASSE**

Soziale Stadt – Alzeyer Osten

Wann: **Freitag, 18. Juni**  
15.00 – 17.30 Uhr

Wo: **Spiel- und Bolzplatz in der  
Pfalzgrafenstraße, neben  
der Kita Walter Zuber**

Sagen Sie uns  
Ihre Meinung!

Fußball-  
aktion für  
Kinder

Gefördert von: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat | 50 Jahre DDR | Rheinland-Pfalz | Soziale Stadt ALZEYER OSTEN

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung werden den Interessierten an zwei Pinnwänden vorgestellt und können ergänzt werden. Die für Erwachsene konzipierte Pinnwand zeigt neben den bisherigen Ergebnissen, den Zeitplan des Projekts und einen ersten Plan des Platzes. Für Rückfragen stehen Fachpersonal der Stadtverwaltung (Anke Reholz und Marco Fitting) und des beauftragten Planungsbüros zur Verfügung.

Ergänzend zu den Wünschen aus der Kinder- und Jugendbeteiligung wurde folgendes angeregt:

- ein drehbares Klettergerüst
- Wassermöglichkeit auf dem Spielplatz
- Eine naturnahe Gestaltung des Spielplatzes, z. B. mit unterschiedlichen Böden, einem Tipi aus Zweigen

Befragte Kinder haben sich zusätzlich zu den bereits gesammelten Wünschen am häufigsten eine Burg (7 Nennungen), öffentliche Toiletten (6 Nennungen) und den Abriss des bestehenden Häuschens gewünscht (6 Nennungen).

### Was wünschst du dir für den Spielplatz in Zukunft? Aufzählung, der zuvor noch nicht genannten Wünsche.

Wunsch	Anzahl der Nennungen
Eine Burg	7
Öffentliche Toiletten	6
Häuschen abreißen	6
Piratenschiff, Wasserspiel	5
Rennkarussell	4
Hängematte, Darts, Indianerzelt / Tipi	2
Baumhaus, Mülleimer	1

### Was wünschst du dir für den Spielplatz in Zukunft? Gewichtung der bereits genannten Wünsche.

Wunsch	Anzahl der Nennungen
Basketball	14
Fitnessgeräte, Seilbahn	12
Fußball	10
Trampolin	8
Sitzmöglichkeiten, Skaten	7
Tischtennis, Karussell, Kletterwand	4
Sandkasten, Klettergerüst für Kleinkinder, Rutsche	2



## Fazit



Aus den Beteiligungsaktionen ist klar geworden, dass mit dem Angebot auf dem Spiel- und Bolzplatz Pfalzgrafenstraße unterschiedliche Zielgruppen erreicht werden sollen. Auf dem Spielplatz fehlt aktuell komplett das Angebot für Kleinkinder, die auch die nahe liegende Kita vermisst. Zudem gilt es auf der Fläche unterschiedliche Bereiche z. B. den Bolzplatzbereich und Spielbereich voneinander zu trennen, damit es zu keinen Gefahrsituationen und Nutzungskonflikten kommt. Da sich der Spiel- und Bolzplatz direkt in einem Wohngebiet befindet, sollten geräuscharme Spielgeräte und Ausstattung gewählt werden. Wenn man die Wünsche der Beteiligten insgesamt betrachtet, waren die drei am häufigsten genannte Geräte Schaukeln (verschiedene, besondere Schaukeln), Sitzmöglichkeit und Basketballkorb. Eine Nestschaukel ist auf dem nahegelegenen Spielplatz in der Kriemhildenstraße bereits vorhanden. Besonders bei der Planung der Sitzmöglichkeit gilt es zu beachten, dass es abends am Spiel- und Bolzplatz sehr laut werden kann, wodurch sich die Anwohnende stören. Um die Vermüllung des Spielplatzes zu vermeiden, sollten genügend Mülleimer geplant werden. In unmittelbarer Nähe zum Platz gibt es einen weiteren Bolzplatz, der durch seine unattraktive Gestaltung allerdings kaum genutzt wird. Eine Möglichkeit zum Basketball spielen gibt es in der näheren Umgebung nicht, Möglichkeiten zum Skaten gibt es in ganz Alzey nicht. Auch Fitnessgeräte oder Bewegungsangebote für Erwachsene gibt es in der Umgebung nicht.

### Gesamtübersicht der zehn am häufigsten genannten Wünsche aller Beteiligungsaktionen.

Wunsch	Anzahl der Nennungen
Schaukeln u. Nestschaukel	83
Bänke und Sitzmöglichkeiten	64
Basketball	53
Fitnessgeräte	42
Bodentrampolin	42
Fußball	40
Klettergerüst	40
Möglichkeiten zum Skaten	33
Kletterwand	32
Sandkasten, Rusche, große Wiese	26



## Anlage Beteiligungsergebnisse Nibelungenschule

### Vorschläge Spielplatz Pfalzgrafenstraße

2 Schaukeln + 1 Babyschaukel

2 Wippen

große Rutschbahn in die Hüpfburg

Wasserrutsche

Karussell

Basket- + Fußballplatz

saubere Toiletten

Tische/Bänke/Stühle um daran zu essen und zu spielen

Piratenschiff

unterirdische Höhlen

Barfußpfad

Eisbude

Hütte/Unterstand für schlechtes Wetter

Indoor-Go-Karts/Autoscooter

viele Spiel-Turn-Klettergeräte

„Skaterpark“

Baumhaus

Fahrradständer

„versteckte Sachen“

Wackelbrücke

Nestschaukel

Bummelbahn über Spielplatz

Wasser + Bälle

Sandkasten

Trampolin (kl+gr)

Parcoursstationen

Kletterwand

Trinkbrunnen

Hängematte

Seilbahn

Schlangengehege

Rutsche (Wellenrutsche)

Reifenschaukel (alter Autoreifen?)

Turnstange

Tunnelrutsche

Labyrinth

Wasserpumpe

Mini-Zug

## Anlage Nachberichterstattung AZ

### Allgemeine Zeitung

LOKALES ALZEY



**plus** Montag, 21.06.2021 - 03:15 63 3 min

### Alzey: Wunschliste für neu gestalteten Spielplatz ist lang

Wie soll der Spielplatz in der Pfalzgrafenstraße mal aussehen? Die Kinder äußerten bei einer Beteiligungsaktion ihre Wünsche. Bürgermeister Burkhard gab dabei ein Versprechen ab.

Von *Helmut Oesterwinter*



Viele Kinder folgten dem Aufruf der Stadt, ihre Wünsche von der Gestaltung des Spielplatzes mitzuteilen und gleichzeitig ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot zu genießen. (Foto: pakalski-press/Axel Schmitz)

geht's hinab ins erfrischende Nass, Trampolin und Kletterturm locken die Sportlichen, auf dem Piratenschiff wird fröhliches Entern geübt, Fußballfans kicken und im Schatten der Bäume genießen Kinder und Erwachsene ein Picknick: So könnte es auf dem großen Spielplatz an der Alzeyer Pfalzgrafenstraße einmal zugehen, wenn viele Kinderwünsche in Erfüllung gehen. Um genau diese Wünsche ging es am Samstagnachmittag bei der „Beteiligungsaktion Spiel- und Bolzplatz Pfalzgrafenstraße (Soziale Stadt – Alzeyer Osten)“, zu der die Stadt die großen und kleinen, jungen und alten Mitbewohner des Nibelungenviertels auf den Spielplatz eingeladen hatte.

Nicht nur die Kinder sollen am Ende profitieren

Hunderte folgten dem Ruf, um auf Klebezetteln schriftlich ihre Vorstellungen von der Gestaltung des Platzes mitzuteilen und ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot zu genießen. „Es freut mich sehr, dass so viele Leute hier sind, die gerne wissen wollen, wie sich der Stadtteil weiterentwickelt. Die Stadt Alzey hat sich auf den Weg gemacht, das Nibelungenviertel mit dem ‚Förderprogramm soziale Stadt‘ zu verschönern und aufzuwerten für die Kinder, und für die Erwachsenen auch schöner und wohnlicher zu gestalten“, sagte Bürgermeister Christoph Burkhard. Ganz oben auf der Liste stehe dabei der Spielplatz. „Der ist mit seinen großen, Schatten spendenden Bäumen, wie wir sie uns für manch anderen Spielplatz wünschen, sehr schön, aber wenn die Größeren in der Mitte Fußball spielen, dann ist es für die Kleineren in den Randbereichen nicht mehr so angenehm, weil ihnen Bälle um die Ohren fliegen. Deshalb ist es ein Anliegen, die Spielbereiche neu zu organisieren.“

Was gewünscht wird, teilten die Mädchen und Jungen aus der Kita Walter Zuber, Nibelungenschule und Erwachsene der Stadt auch schon vorab mit. Anke Rebholz, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste: „Die meisten Kinder wünschen sich Schaukeln, ein Piratenschiff, Wasserspiele, Klettergeräte, Platz für Ballspiele, Wippen, Schaukeln, Sandkästen oder eine Skaterbahn. Erwachsene denken an mehr Sitzgelegenheiten, Plätze, wo sie sich treffen und die Gemeinschaft pflegen können.“ Perspektivisch soll auch die Kita künftig einen Teil des neugestalteten Areals mitnutzen – zeitlich begrenzt, etwa bis zum späten Vormittag. Überlegungen gehen auch dahin, das Fußballfeld auszulagern auf einen nahen Bolzplatz, der vom Beton befreit werden müsste.

## FOTOS



Viele Kinder folgten dem Aufruf der Stadt, ihre Wünsche von der Gestaltung des Spielplatzes mitzuteilen und gleichzeitig ein abwechslungsreiches Unterhaltungsangebot zu genießen. Foto: pakalski-press/Axel Schmitz

Die Beteiligung konnten sich die

Alle Ideen, versprach Burkhard, fließen in das neue Spielplatzkonzept ein, das von der Alzeyer Seiler Ingenieure & Architekten GmbH umgesetzt werden soll. „Auch Geschäftsführer Hans-Herbert von Bergen ist hier und wartet gespannt auf die Vorschläge, die heute eingebracht werden.“

Städtische Gremien beraten die Vorschläge

Was schließlich räumlich, technisch und finanziell machbar ist, wird in den folgenden Beratungen städtischer Gremien ausgelotet. Immerhin: Für das Förderprogramm „Soziale Stadt“ gibt es Zuschüsse von Bund und Land. Rebholz: „Das heißt, wir haben in Alzey eine Förderquote von 70 Prozent, bei 30 Prozent Eigenanteil.“